

2744-30/S.01-11

Herrn

Dr. Franco Baggio,  
Milano

Via Gesù 14.

Verw.-Nr./So. 21292 - 7. Februar 1941.

Betrifft: SIOB-Blas - Gewinagil.

Vir haben Ihnen vor einigen Tagen ca. 500 g Schmelz  
5L in 5 Mustern zugesandt. Sie werden, wie Ihnen die über-  
sandten Muster zeigen, an die überragende Qualität fest-  
zustellen.

Vir bemerken, dass zu der Herstellung des Schmelz-  
5L als Ausgangsmaterial die Erweichung des Rohprodukts  
von 70 - 120° erfolgt mit einer Viskositätszahl ca. 15  
des beauftragten Konsierbls gewonnen; in den kleinsten Mengen  
leichterer als mit Benzol. Das Schmelzbl hat nach unseren  
Feststellungen folgende Eigenschaften:

d <sub>20</sub>	= 0,845
V <sub>50</sub>	= 13,75° E
visk. Index	= 115
V <sub>20</sub>	= 555° St.
V <sub>50</sub>	= 104,4
V <sub>100</sub>	= 18,5
NZ	= 0,02
YZ	= 0,08
Asche	= 0,002 %
Flammpunkt	= 261° C
Stockpunkt	= -49° C
Conradsontest	= 0,04 %

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Steinkohlen-Bergwerk "Rheinpreussen"

H o m b e r g / Niederrh.

Abt. Vkr. L/Ko.

15. April 1937

Betrifft: Autoschmieröl.

Nach einer Mitteilung der Güterabfertigung Sterk-  
rade, ist die Ihnen am 31. v. M. gelieferte Ölprobe am 2. d. M.  
auf dem Bahnhof Mürs von Ihnen übernommen worden. Wir neh-  
men daher an, dass die Probe inzwischen bei Ihnen an die  
richtige Stelle gelangt ist.

Das Ihnen gelieferte Öl hat folgende Daten:

Dichte:	0,856 bei 20° C
Viskosität:	58,7° E/20° C
	10,22° E/50° C
Viskositätspolhöhe:	1,88
Stockpunkt:	-30°
Flammpunkt:	227°
Neutralisationszahl:	0,011
Asche:	0,0
Ramsbottom-Test:	0,116

Wir bitten Sie, diese Zahlen vertraulich behandeln zu wollen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Durchschrift

Oberhausen-Holtten, den 14. April 1937.

Herrn Dr. T r a m m.

Betrifft: Schmieröl-Verfahren WINTERSHALL.

In einem mit der WINTERSHALL abzuschliessenden Lizenzvertrag auf unser Schmieröl-Verfahren sollen in § 3 nachstehende Garantien bezgl. der Ausbeute und Beschaffenheit des Schmieröls gegeben werden:

"Nach dem Schmieröl-Verfahren lassen sich bestimmte bei der Kohlenoxydhydrierung erhaltene Kohlenwasserstoffe in der nachfolgend angegebenen Ausbeute in folgende Produkte überführen:

Zu 50% (Fünfzig Prozent) in Autoschmieröl

" 45% (Vierzig Prozent) in Nebenprodukte

" 10% (Zehn Prozent) Gas und Verluste.

Die Ausbeute an Autoschmieröl von 50% kann eine ringförmige Änderung erfahren, sich jedoch höchstens bis auf 47,5% ermässigen bzw. 52,5% erhöhen, wobei sich die übrigen Zahlen aber derart vermindern bzw. erhöhen, dass die Summe immer gleich 100% ist.

Die Beschaffenheit des Autoschmieröls ergibt sich aus folgenden Zahlenwerten:

Dichte bei 20° C	ca. 0,86
Viskosität bei 50° C je nach Wunsch von einstellbar	8 - 15° E
Viskositätspolhöhe	1,8 - 2
Viskositätsindex	90 - 100
Stockpunkt	ca. - 25° C
Flammpunkt	über 220° C
Ramsbottom-Test	unter 0,2 %
Neutralisationszahl	unter 0,1
Asphaltgehalt beim Indiana-Test nach 200 Stunden	unter 5 mg

Bezüglich der Herstellung anderer Sorten Schmieröls als das vorstehend genannte greift § 7, Abs. 4 Platz."

Haben Sie gegen vorstehende Bestimmung irgendwelche Bedenken? Für baldige Stellungnahme wäre ich Ihnen dankbar.